

# Mitteilungen des Heimat- und Kunstvereins

Von Susan Schuchert

## Das Vereinsjahr 2015

Das Jahr 2015 war dank der Arbeit von Vorstand und Beirat, treuen Mitgliedern sowie deren Förderung geprägt von gut besuchten Ausstellungen und interessanten Altstadtstammtischen. Besonders hervorzuheben sind die erfolgreichen Veranstaltungen des Arbeitskreises „Gedenken und Erinnern“. Genauere Informationen zu einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des Vereins.

## (Kunst-)Ausstellungen

2015 konnten die „Kunst- und Grafikabteilung“ erneut zahlreiche sehr gut besuchte Ausstellungen präsentieren. In der ersten Ausstellung präsentierte Arnaldo Pellizari seine Werke der „Malerei. Klassisch bis zeitgenössisch“ (08.02. bis 08.03.15). Im selben Zeitraum war im Kabinett „Das grafische Werk“ von Carlos Grethe (1864 bis 1913) zu bewundern. Die Ausstellung von Alois Oecker eröffnete die Reihe der Jubiläumsausstellungen. Unter dem Titel „Malerei“ (10.05. bis 07.06.15) waren seine beeindruckenden Kunstwerke anlässlich seines 85. Geburtstages zu bestaunen. Im Anschluss präsentierte Janos Bella zu seinem 80. Geburtstag seine Arbeiten in den Bereichen „Malerei und Grafik“ (14.06. bis 12.07.15). Den Abschluss bildete der 75. Geburtstag des ersten Vorsitzenden des Vereins Ernst Hövelborn. Zusammen mit seinem Sohn Clemens präsentierte er seine Werke unter dem Titel „Bilder bebildern“ (19.07. bis 16.08.15). Die letzte Ausstellung stand unter dem Titel „Manfred Henninger – Maler und Lehrer“ (03.10. bis 01.11.15) und stellte Arbeiten von Manfred Henninger selbst nebst seinen Schülern HAL Busse, Utz Föll, Dieter Konzelmann, Albrecht Lindenmaier und Siegfried Simpfendorfer aus.

Im Juli wurde es für kurze Zeit „jung“ im Helferhaus. „Weltbilder“ (03.07. bis 05.07.15) war das Thema der Ausstellung der Klasse 6 b des

Gymnasiums in der Taus. Ein großes Bild aus vielen Einzelteilen. Ein Weltbild mit vielen Facetten, das einlud, einmal genau hinzusehen.

Als äußerst erfolgreich und viel besucht erwies sich die Heimatausstellung „Backnanger Firmen im Wandel ihrer Werbung“ (06.09. bis 27.09.15) von Heiner Kirschmer. Die Ausstellung wurde zusammen mit der interessanten Fotopräsentation von Peter Wolf „Hier und Anderswo – Denkmale aus Industrie und Technik“ (06.09. bis 27.09.15) eröffnet. Außerdem wurde die Reihe „Zeitspiegel – Backnang im Wandel der Geschichte“ von Peter Wolf in Zusammenarbeit mit dem Verein, dem Stadtarchiv und dem Stadtplanungsamt fortgesetzt. Am Anfang stand die Ausstellung „Backnanger Wirtschaften. Bier, Most und Wein“ (12.05. bis 06.08.15) mit Bildern unvergessener Einrichtungen wie den Gasthäusern Schwanen, Löwen oder Kunberger. Die zweite Ausstellung erzählte die Geschichte des Backnanger „Hallenbades“ (06.09. bis 04.10.15). Die „Schmiede Kübler“ (06.10. bis 08.11.15) war Bestandteil der letzten Fotoausstellung.

## Altstadtstammtische

Dr. Roland Idler eröffnete 2015 die Reihe der Altstadtstammtische mit dem Vortrag „Der Seekrieg im Ersten Weltkrieg“ (03.02.15). Dr. Carsten Kottmann entführte seine Zuhörer in die Frühe Neuzeit unter dem Titel „Der Astronom Michael Mästlin“ (1550 bis 1631) (03.03.15). Im April folgten die Gäste des Altstadtstammtisches Prof. Dr. Harald Floss gar in die „Prähistorische Besiedlung des Raums Backnang“ (14.04.15). Klaus J. Loderer referierte über die „Backnanger Stiftskirche. Baugeschichte. Renovierung“ (12.05.15). Einen Altstadtstammtisch außerhalb des Helferhauses gab es mit Dr. Wolfgang Uhlig: „Der Altar der Jakobuskirche in Oppenweiler“ stand im Mittelpunkt von Vortrag und Ausflug. Den Jahresabschluss bildete wie immer die Präsentation des Backnanger Jahrbuchs mit einem erkenntnisreichen Vortrag von Prof. Dr. Gerhard

Fritz: „Die Herren von Maubach bei Backnang“ (24.11.15).

## Friedhofkapelle – Gedenken und Erinnern

Der Arbeitskreis „Gedenken und Erinnern“ unter der Leitung von Dr. Roland Idler veranstaltete zwei Vorträge in der Backnanger Fried-

hofkapelle. Im Juni referierte Klaus J. Loderer über „Die Glasfenster in der Friedhofkapelle“ (04.06.15). Ernst Hövelborn sprach im August über „Die künstlerische Ausstattung der Friedhofkapelle“ (08.08.15). Im Herbst organisierte der Arbeitskreis eine mehrtägige, eindrucksvolle Fahrt nach Thüringen (04.10. bis 07.10.15), die sich auf die Spuren von Bach, Goethe, Schiller, Luther und Napoleon begab und in kürzester Zeit ausgebucht war.